

**Von:** alexander@wietschel.de  
**Gesendet:** Dienstag, 13. April 2021 18:12  
**An:** teilhabe@rathaus.potsdam.de  
**Betreff:** AW: Bushaltestelle Theodor Fontane Str. im OT Groß Glienicke

Alexander Dietmar Wietschel

Graf von Schwerin Straße 16a  
14469 Potsdam  
Biesow 7  
15345 Prötzel OT Biesow

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Zander,

vielen Dank für die Benachrichtigung in der bezeichneten Sache!

Ich gehe davon aus, dass das BV Bushaltestelle Theodor Fontane Str. direkt in der Bauabteilung der VIP verantwortet wird.

Wie Sie sicherlich noch wissen, hatten wir seinerzeit ein Grundsatzgespräch, mit den VIP Verantwortlichen, zum Thema Bau- & Umbaustandard von Haltestellen.

Ich bin sehr verwundert, dass es hier wieder zu einem Rückfall gekommen ist und nehme hierzu Kontakt mit den Verantwortlichen auf.

Die von Ihnen aufgeforderte Reglementierung meiner Arbeit als Beirat, weise ich allerdings auf das Schärfste zurück! Sie überschreiten hiermit Grenzen und Kompetenzen.

Leider passt das aber, in das von Ihnen seit langem gezeigte Handlungsbild!

Ich darf zudem darauf hinweisen, dass es sich hier nicht um eine Pressemitteilung handelte, sondern als Kommentar, auf eine tagesaktuelle Berichterstattung, in meiner Verantwortlichkeit lag.

Eine ähnliche Form der öffentlichen Äußerung, finden Sie bei jedem Beiratsmitglied, das z.B. in einem der Ausschüsse das Wort ergreift.

Ich erspare mir hierzu jeden weiteren Exkurs.

Die Ihnen von Frau David zugearbeitete Übersicht, ist im Zusammenhang mit meiner Anfrage nutzlos, findet sich in ihr nicht der dokumentierte Ablauf, bei der Nachbesetzung der ausgetretenen Beiräte!

Ich muss Sie hier ein weiteres Mal ermahnen, die Regeln einer ordentlichen Geschäftsführung anzuwenden und einzuhalten, auch wenn Sie diesen Umstand nicht allein zu verantworten haben.

Auf Ihre Anfrage vom 25.03.21, beabsichtige ich, Ihnen nicht zu antworten.

Auf Ihre Anfrage vom 30.03.21 kann ich Ihnen insofern antworten, dass Ihnen offenbar der Blick aufs Ganze fehlt! Die Berichterstattung, die Sie hier beziehen, begründet sich in meinem öffentlichen Kommentar auf die damals tagesaktuellen Zeitungsberichte, den die PNN entsprechend verwandt hat.

Ihre despektierliche Bezeichnung „doppeltes Spiel“, trägt ehrverletzende Züge, ist das von Ihnen erwähnte Gremium – als Interessens- & Selbstvertretung für gleichberechtigte Teilhabe – doch älter als der Beirat, für den Sie tätig sind!

Zur Homepage [www.teilhabe-potsdam.de](http://www.teilhabe-potsdam.de) sei gesagt:

- Ist Vorstandsaufgabe
- erfordert inhaltliche Zuarbeit der Mitbeiräte
- erfordert Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen, Aufgaben und Zielen
- erfordert Verlässlichkeit, da Öffentlichkeitsarbeit

Im Übrigen unterschätzen Sie wohl in gewohnt ignoranter Weise dem Umfang und Aufwand der reinen Programmier- & Wartungsarbeit im Bereich Webdesign.

Ich habe den Umfang seinerzeit mehrfach skizziert und finde allerdings aktuell keine Position im Budget-/Wirtschaftsplan des Beirats!?

Auch das gehört bedinglich zur Aufgabe und Arbeit des Beirats/ Vorstands.

Kurz vor Ende noch eine kurze Replik, auf die „unentschuldigte Abwesenheit“ bei Beiratsversammlungen:

Wenn Sie über den Horizont Ihrer toxischen Mindermeinungssicht hinaus sehen würden, hätten Sie ein Bewusstsein dafür, dass eine Teilnahme bei – in Ihrer Rechtskonformität angezweifelte und anhaltend ausgesessenen – Zusammenkünften keiner Sinn ergibt!

Dies habe ich mehrdach dargelegt und ausgiebig erläutert und verbitte mir zukünftig die – in der Geschäftsordnung des Beirats – ebenfalls nicht vorhandene Formulierung!

Im Übrigen ist das von mir gewünschte und nachdrücklich betriebene Mediationsverfahren ergebnisoffen, was Ihnen und denen Ihnen im Handeln Gleichgesinnten insofern Gedanken machen sollte, das eine Befriedung des Beirats und die Rückkehr zu einer fruchtbaren und ergebnisreichen Arbeit, von einer gemeinsam zu tragenden Ein- & Ansicht abhängig macht!

Nicht ohne uns, über uns, kann ich auch für die mich Unterstützenden proklamieren.

Hochachtungsvoll

Alexander D. Wietschel

Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung der LHP



e-mail alexander@wietschel.de

fon +49 (0) 1577\_027 84 60

+49 (0) 331\_951 43 826

fax +49 (0) 32121\_26 85 88

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail. Das unbefugte Kopieren dieser E-Mail oder die unbefugte Weitergabe der enthaltenen Informationen ist nicht gestattet.

The information contained in this message is confidential or protected by law. If you are not the intended recipient, please contact the sender and delete this message. Any unauthorised copying of this message or unauthorised distribution of the information contained herein is prohibited.

**🌱 Diese einzelne E-Mail hat durch das Versenden bereits mehr als 0,3 Watt elektrischer Energie (auch bekannt als Strom) verbraucht und dabei 200 mg Kohlendioxid (auch bekannt als CO<sub>2</sub>) erzeugt. Bitte denken Sie an die beschränkten weltweiten Ressourcen und vielleicht auch an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail oder Teile von ihr drucken / Please consider the environment before printing this e-mail.**

**Zur Programmierung, Bearbeitung und Pflege unserer Internetseiten, Blogs und Chats, sowie zu Laden und Betreiben unserer mobilen Geräte (Notebooks, Tablets und Smartphones) verwenden wir Strom aus erneuerbaren Energien der Naturstrom AG.**

---

**Von:** Thomas Zander <thomas.zander@potsdam.de>

**Gesendet:** Dienstag, 13. April 2021 13:10